PflegeKolleg Fragebogen

Aus Fehlern lernen

(Es ist jeweils nur eine Antwort richtig.)

1. Was ist ein Risiko für eine Keimverschleppung?

- A Zwischenlagerung von Pflegematerialien im Patientenbett
- B Abklatschtests
- C Regelmäßige Sterilgutkontrollen

2. Welche Ursachen können Pflegefehlern zugrunde liegen?

- A Umfassende Pflegevisiten, vollständige Dienstübergaben
- B Systematische Überprüfung der Einhaltung von Pflegestandards
- C Nicht-Einhaltung von Pflegestandards, lückenhafte Dienstübergaben

3. Wodurch wird Patientensicherheit u.a. gewährleistet?

- A Nicht-Evaluieren neuer potenzieller Risikofaktoren
- B Klare Vorgaben besonders für komplexe Arbeitsprozesse, an die sich Mitarbeiter verbindlich halten müssen
- C Den individuellen Umgang jedes einzelnen Mitarbeiters mit den entsprechenden Risikofaktoren

4. Wofür steht die Abkürzung CIRS?

- A Critical Innocent Reporting Style
- B Cefuroxim Incident Reporting System
- C Critical Incident Reporting System

5. Wie setzt sich idealerweise ein CIRS-Team zusammen, das kritische Ereignisse systematisch analysiert?

- A Interdisziplinär und interprofessionell
- B Aus Beteiligten am Ereignis, über das berichtet wird.
- C Aus Vertretern des betroffenen Bereiches und der Führungsebene.

6. Welche Grundsätze sind für die Einrichtung von CIRS elementar?

- A Transparenz, Bestrafungssystem, mehrseitiges Formular
- B Anonymität, Sanktionsfreiheit für die Berichtenden, einfaches Formular
- C Anonymität, komplexe Formulare, Sanktionsfreiheit für den Berichtenden

7. Berichte, die einen Patientenschaden beschreiben, sind ...

- A ...ebenfalls in CIRS zu bearbeiten.
- B ...an die Ärztekammer und vergleichbare Einrichtungen zu richten.
- C ...über andere klinikintern geregelte Abläufe zu bearbeiten.

8. Wovon ist Sicherheit multifaktoriell abhängig?

- A Von menschlichen, technischen und organisatorischen Bedingungen.
- B Von technischen, organisatorischen und teamfördernden Bedingungen.
- C Von organisatorischen, formalen und integrativen Bedingungen.

9. Was gehört nicht zur Entwicklung einer Patientensicherheitskultur?

- A OP-Checklisten
- B Systemische Fallkonferenzen
- C Individueller Ernährungsplan

10. Ist der aktuelle Stand der Sicherheitskultur in einer Einrichtung messbar?

- A Ja, mit Instrumenten wie HSOPS.
- B Solche Instrumente werden gerade erst entwickelt.
- C Nein, das ist nicht möglich.

Fernfortbildung zum Mitmachen

Mit dem HEILBERUFE PflegeKolleg können sich alle Pflegekräfte unkompliziert fortbilden. Wenn Sie 9 der 10 Fragen richtig beantworten, erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat, das Ihnen 3 Punkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender (RbP – www.regbp.de) beim Deutschen Pflegerat (DPR) sichert.

So nehmen Sie teil

Am einfachsten füllen Sie den Fragebogen unter www.heilberufe.de online aus. Unmittelbar nach der Teilnahme erfahren Sie, ob Sie bestanden haben und können sich Ihr Zertifikat gleich ausdrucken.

Per Post senden Sie den Fragebogen an:
Springer Medizin
Redaktion HEILBERUFE
Heidelberger Platz 3
14197 Berlin
(Fax: 030 82787 5505)

Die Online-Teilnahme ist für Abonnenten der Zeitschrift HEILBERUFE kostenlos; von Nicht-Abonnenten sowie bei postalischer Einsendung wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

Teilnahmeschluss ist der 30.04.2017

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

- ☐ Ich bin Abonnent/in von HEILBERUFE und möchte gegen Gebühr (5 €/pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.
- ☐ Ich habe kein HEILBERUFE Abo und möchte gegen Gebühr (7,50 €/ pro Zertifikat) postalisch teilnehmen.

Datum/Unterschrift